

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Sagen aus dem Paznaun und dessen Nachbarschaft**

**Hauser, Christian**

**Innsbruck, 1894**

58. Der Butz sitzt auf

Schäfer auf der Galtalpe Stiel gewesen sein und sich dort, sei es durch Schafdiebstähle, sei es durch zu große Brotforderungen von den Eigenthümern der Schafe oder durch Ähnliches versündigt haben.

---

### 58. Der Buß sitzt auf.

Beim Morcabrunna (Marcusbrunnen) am Saume des Pirchacher Waldes gieng voraltere ein Buß um. Als einst ein Bauer von Außerstockach spätabends von dem Weiler Pirchach sich nach Hause verfügen wollte und in den erwähnten Wald kam, so setzte sich plötzlich der Buß als centnerschwere Last auf dessen Rücken, und der heftig erschrockene Mann mußte denselben tragen bis zum obersten Hause (dem sogenannten Vielerhäusle) des Weilers Innerstockach. Da sagte der Bauer, keuchend und schwitzend unter der Last: „Hier muß ich noch hineingehen und mir die Pfeife anzünden“. Der Buß war auf diese Bemerkung abgestiegen und verschwand. Der Mann jedoch blieb in dem „Vielerhäusle“ über Nacht und wartete den nächsten Morgen ab, ehe er den kurzen Heimweg antrat <sup>1)</sup>.

---

### 59. Der Buß ohne Kopf.

An dem Wege, welcher von der Langestheier Curatiekirche nach dem Weiler Stockach führt, ist in einer Felsennische hinter „Siegel's Stabele“ ein Crucifix

---

<sup>1)</sup> Büße sitzen gern auf und lassen sich tragen. Vgl. oben, Nr. 46 Anm. und besonders Zingerle, Nr. 355 Anm.